

Dank an Gasteltern für gute Betreuung

Kinder aus Gomel wieder auf Heimatkurs

Beeskow Am Sonnabend traten die 15 Kinder aus Gomel, eine Stadt, die etwa 120 km von Tschernobyl entfernt liegt, wieder die Heimreise an. Vier Wochen weilten sie und ihre Begleiterin Tatjana Zirkina, Lehrerin in Gomel, zur Erholung im Kreis Beeskow.

„Überall wurden wir freundlich aufgenommen und willkommen geheißen. Deutschland ist ein sehr kinderfreundliches Land. Wir haben sehr viel gesehen und erlebt“, meinte Dolmetscherin Tatjana.

Besonderen Anteil, daß es den Kindern bei uns so gut gefiel, haben die Gasteltern. Nicht nur, daß sie vier Wochen lang die kleinen Gäste bei sich aufnahmen. Zudem hatten sie sich an fast jedem Wochenende etwas anderes ausgedacht, was sie mit den Kindern unternehmen wollten. Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung wurden gestartet, Museen besucht, und es wurde gewandert. Bei den

warmen Temperaturen in den letzten Wochen stand selbstverständlich das Baden in einem der vielen Seen im Kreis Beeskow besonders hoch im Kurs.

Die Mühe, die sich alle Familien mit ihrem Gast aus Weißrußland gaben, soll auch in unserer Heimatzeitung gewürdigt werden.

Ein Dankeschön gilt daher den Familien Böttcher in Groß Rietz und Richter in Wilmersdorf, die jeweils zwei Kinder betreuten, Mebert in Behrensdorf, Maier in Limsdorf, Krüger in Ranzig, Lossow in Stremmen, Hoffmann in Krügersdorf, Lehmann in Kossenblatt, Grund und Wladyga in Beeskow, Schneider in Grunow, Proksch und Priebus in Görzig sowie Weniger in Groß Rietz (Schrödershof).

Ein Dank auch den vielen Sponsoren und Betrieben, die den Aufenthalt der Gomelner Kinder in irgendeiner Art und Weise unterstützten.

R. F.



Auf dem Schulhof des Beeskower Gymnasiums gab es am Freitagabend die offizielle Verabschiedung für die Kinder aus Gomel.